

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Wenn das Herz schmerzt, ist das Marienhospital Aachen immer zur Stelle RUND UM DIE UHR, 365 Tage im Jahr



00:00 Uhr

Mitten in der Nacht. Die ganze Region schläft. Aber nicht die Kardiologie im Marienhospital Aachen. Denn wenn das Herz schmerzt und ein Leben in Gefahr ist, zählt jede Minute. Mehr noch: jede Sekunde!

Deshalb ist die neue Kardiologie als Akutklinik im Marienhospital Aachen (Burtscheid) 365 Tage im Jahr, sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag im Einsatz, um den Menschen in der Region bei Herzkrankheiten, Herzattacken und lebensbedrohlichen Zuständen das Leben zu retten.

„Jedes kranke Herz ist bei uns willkommen“, erklärt der Chefarzt und Leiter der Kardiologie im Marienhospital Aachen, PD Dr. med. Tudor Constantin Pörner. Das gilt nicht nur für eine Untersuchung am Tage. Sondern natürlich auch dann, wenn im Ernstfall über die 112 der Patient im lebensbedrohlichen Fall sofort mit einem Rettungswagen ins Burtscheider Krankenhaus eingeliefert wird. „Durch die hervorragende Infrastruktur am Marienhospital, hält der Rettungswagen direkt vor der Zentralen Notfallaufnahme und dem Herzkatheterlabor, so dass innerhalb weniger Minuten der Patient unmittelbar versorgt werden kann“, so Dr. Pörner. Damit so wenig Zeit wie möglich vom Eintreffen des Patienten bis zur ärztlichen Versorgung vergeht, sind ein perfektes Zeitmanagement und ein bestens einstudiertes Ablaufprotokoll nötig. Diese Abläufe konnten dank der langjährigen Erfahrung des Leitungsteams in universitären Herzzentren auf ein Minimum an Zeit abgestimmt werden.

Doch nicht nur medizintechnisch setzt das Marienhospital mit der neuen Kardiologie Maßstäbe. Die familiäre Atmosphäre als Voraussetzung für die bestmögliche Patientenversorgung ist für das gesamte Team ebenso selbstverständlich wie hervorragende medizinische Expertise.

Aber damit ist noch längst nicht genug. Denn die Kardiologie, in Person Chefarzt PD Dr. med. Tudor Constantin Pörner, möchte bis Ende 2018 einen weiteren Meilenstein errichten: Die verschiedenen Prozeduren im Herzkatheterlabor sollen den Mitarbeitern auch mithilfe von Simulatoren regelmäßig im Marienhospital vermittelt werden. Somit haben junge Ärzte und das Assistenzpersonal die Möglichkeit, an der elektronisch gesteuerten Puppe unter realitätsgetreuen Bedingungen zu üben, was tatsächlich an Herzen von Patienten behandelt werden kann. Chefarzt PD Dr. med. Tudor Constantin Pörner weiß, wovon er spricht. Er wurde am 5. Juni 1966 in Bukarest geboren, wo er von 1984 bis 1990 das Studium der Humanmedizin absolvierte. 1995 kam er als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes nach Deutschland und bildete sich am Klinikum Mannheim der



Fotos: Marienhospital Aachen

Universität Heidelberg zum Facharzt weiter. Seit mehr als 20 Jahren lebt, forscht und praktiziert Dr. Pörner nun in Deutschland. Nach seiner Tätigkeit in Mannheim arbeitete er von 2005 bis 2017 als Kardiologe am Universitätsklinikum Jena. Seit Oktober 2017 leitet der bundesweit anerkannte interventionelle Kardiologe nun die neue Klinik für Innere Medizin und Kardiologie im Marienhospital Aachen: mit Leidenschaft, sprichwörtlichem Herzblut und Weitblick. Denn, „der Weg für unsere Kardiologie ist noch lang. Und man muss immer besser werden“, blickt Dr. Pörner mit Tatendrang und Ideenreichtum in die Zukunft.

Die Mammutaufgabe, wie Benjamin Michael Koch (Vorstand der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen) den elfmonatigen Prozess bis zur Eröffnung der Kardiologie titulierte, ist von allen Beteiligten sehr erfolgreich abgeschlossen worden: Von der Suche eines geeigneten Chefarztes, über die Personalplanung, den Bau der so genannten Chest-Pain-Unit (dt.: Brust-Schmerz-Einheit), den Umbau der Station

bis hin zur Baumaßnahme des Herzkatheterlabors. Auch im medizintechnischen Bereich – neue high-end Ultraschallgeräte, Kardio-MRT oder auch neues Monitoring – und im Bereich der IT wurden umfangreiche Investitionsmaßnahmen getätigt. Die Breite an Leistungen, die in der Kardiologie angeboten werden, kommt laut Dr. Pörner dem Spektrum eines Herzzentrums gleich. Apropos Herzzentrum: Mit dem Herzzentrum der Uniklinik Aachen kooperiert die Kardiologie des Marienhospitals eng. Denn nur mit Interdisziplinarität kann dem Patienten am besten geholfen werden. „Wir bieten unseren Patienten alle denkbaren Optionen an, die sich aus ihrem Krankheitsbild ergeben. Deshalb arbeiten wir auch mit dem Herzzentrum der Uniklinik Aachen zusammen. Denn Transparenz gegenüber unseren Patienten auf der einen Seite, und Kompetenz der Ärzte auf der anderen Seite, sind das Entscheidende. Das funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen – wie eben im Marienhospital Aachen“, betont Kardiologe Dr. Pörner.



MARIENHOSPITAL AACHEN

Marienhospital Aachen
Klinik für Innere Medizin, Kardiologie
Chefarzt:

Privatdozent Dr. med. Tudor C. Pörner

Zeise 4, 52066 Aachen

Telefon: +49 (2 41) 60 06-1801

Telefax: +49 (2 41) 60 06-1809

Email: kardiologie@marienhospital.de

www.marienhospital.de

www.facebook.com/marienhospital.aachen